



Der Geflügelzüchterverein für Wilsdruff und Umgegend  
hält seine  
neunte große allgemeine Geflügelausstellung  
verbunden mit Prämierung und Verloosung  
vom 3. bis mit 5. Februar 1888 im Hotel zum „goldnen Löwen“ ab.

Zur Verteilung gelangen 2 Ehrenpreise der Stadt Wilsdruff und sämtliche erste und zweite Preise, welche ebenfalls in Werthgegenständen bestehen.

Das Ausstellungslocal ist täglich von früh 9 bis Abends 6 Uhr gegen ein Entree von 25 Pf. geöffnet. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen die Hälfte.

Loose à Stück 50 Pf. sowie Kataloge à 20 Pf. sind an der Ausstellungs-Kasse zu haben.  
Zu recht zahlreichem Besuche der Ausstellung ladet ergebenst ein

Das Ausstellungs-Comité.

Große Auswahl reinwollener  
Cachemirs u. Crêps

in schwarz und couleur, zu Damenkleidern sowie auch zu Confirmandenkleidern passend, empfiehlt in billigsten und besten Qualitäten

Anna Beeger,  
Wilsdruff, am Markt.

NB. Auch gebe ich für Confirmanden Besterkleider sehr billig ab.

Bekanntmachung.

Den Alleinverkauf von Carbolineum Marke „Frank & Co.“ Ottensen, habe auf eigene Rechnung für Wilsdruff und Umgegend übernommen.

Dieses verbesserte Carbolineum ist das bewährteste Imprägnirmitel der Neuzeit für Holz und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rässe und Schwamm.

Prospecte stehen zu Diensten.  
Wilsdruff. Julius Lungwitz,  
Baumeister.

**Caffee.**  
In Folge Preisrückganges, insbesondere für Brasil-Sorten, bringen wir von heute ab  
guten Campinas-Caffee  
à 100 Pf. pr. Pfund  
in Verkauf  
Dresden-A. Born & Dauch, Dresden-N.  
Seestraße No. 15., I Hauptstraße No. 6.  
Caffee-Großhandlung.

Suchen sofort!!

unter günstigen Bedingungen strebsame, tüchtige Haupt-Agenten, sowie Spezial-Agenten an jedem auch dem kleinsten Orte. Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Eisenbahn-Frachtbriefe  
empfiehlt H. A. Berger's Buchdruckerei.

**Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.**  
Ein neuer, durch seinen Gehalt an Eiweiss thatsächlich nahrhafter Fleisch-Extract.  
Das wirksamste aller bisher bekannten Mittel zur Ernährung und Kräftigung von Kranken, Genesenden, Blutartern und Allen, die an gestörter Verdauung leiden. Bei seinem grossen Nährwerthe u. kleinen Volumen vorzüglich für Reisende, Touristen, Jäger etc.  
Goldene Medaille New-Orleans 1886.  
Ehron-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885.  
Vorräthig in Apotheken, Droguen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

**Gasthof Grumbach.**  
Sonntag, den 5. Februar,  
**Karpfenschmaus**  
mit Ballmusik,  
wogu freundlichst einladet A. Richter.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 27. Januar  
Eine Kanne Butter kostete 1 Mark 80 Pf. bis 1 Mark 90 Pf.  
Ferkel wurden eingebracht 100 Stück und verkauft à Paar 12 Mark — Pf. bis 24 Mark — Pf.  
Weizen, 28. Januar 1 Ferkel 5 Mk. — Pf. bis 12 Mk. — Pf.  
Eingebracht 343 Stück. Läufer — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf.  
Butter 1 Kilogramm 1 Mark 80 Pf. bis 2 Mark — Pf.  
Dresden, 27. Januar. (Getreidepreise.) An der Börse: pro 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 170—174 Mk., Weizen, braun 166—170 Mk., Korn 118—121 Mk., Gerste 130—140 Mk., Hafer 106—112 Mk.  
Auf dem Markte: Hafer pro Hektoliter 5 Mk. 60 Pf. bis 6 Mk. 40 Pf. Kartoffeln 4 Mk. 10 Pf. bis 4 Mk. 50 Pf. — Butter 1 Kilogramm 2 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 60 Pf. Heu pro Centner 3 Mk. 20 Pf. bis 3 Mk. 60 Pf. Stroh pro Schock 22—24 Mk.

Pianinos, kreuz- und gradsaitig,  
erster Qualität, empfiehlt Th. Fritzsche,  
Instrumentenmacher in Wilsdruff.  
Billige Preise. 5 Jahre Garantie.



Heute Dienstag, den 31. Jan., stelle ich einen frischen Transport gutes Milchvieh, hochtragend und mit Kälbern, zu möglichst billigen Preisen z. Verkauf am Bahnhof Deutschensbora.  
J. Lendert.

Ein Läufer (Kunze) steht zu verkaufen in der Schmiede zu Kleinschönberg.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet zu Ostern ohne Lehrgeld und sonstigen günstigen Bedingungen Ausnahme beim Bäckermeister Uhlmann in Kötzschenbroda, Bahnhofstraße.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Steinbildhauer zu werden, findet zu Ostern günstiges Unterkommen bei Friedrich Schmidt, Wilsdruff.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Hofmühle nach Sachsdorf ein Päckchen, 2 neue blaue Schürzen enthaltend, verloren; man wolle dieselben gefälligst in der Erped. d. Bl. gegen Belohnung abgeben.

Freiwillige Feuerwehr.  
Heute Dienstag, Abends 8 Uhr Monatsversammlung im Hotel Adler.  
Das Commando.

Schänke zur alten Post.  
Mittwoch Schlachtfest.  
Von 1/2 10 Uhr an Wellfleisch. Abends Bratwurst mit Sauerkraut.  
Reisewitzer Beckbier.

**Dank.**  
Nachdem wir nun auch die irdische Hülle unserer innigstgeliebten Gattin und treusorgenden Mutter, der Frau  
**Clara Sidonie Reichelt, geb. Röthig,**  
nach so unrettbarem Leiden und schweren Familienverlusten der stillen Grabesruh übergeben mußten, zwingt uns die allgemeine, wohlthuernde Teilnahme, welche wir in den schweren Prüfungstagen seitens aller Verwandten, vieler Freunde und der Gemeindeglieder Grumbachs erfahren haben, zum größten Dank.  
Herzlichen Dank für die überaus reiche Schmückung des Sarges der selig Entschlafenen. Herzlichen Dank für die Tröstung aus der heiligen Schrift, sowie für die dargebrachten Grabgesänge.  
Gott, der Allmächtige segne Alle für das Gute, wodurch sie unsern Schmerz lindern wollten. In solcher Not tröstet uns das Wort:  
„Je größer das Kreuz, je näher ist Gott!“  
Dir aber, unvergessliche Gattin und Mutter, rufen wir in unserer Einsamkeit nach:  
„Du warst im Leben von uns so heiß geliebet, Du sollst im Tod auch unvergessen sein!“  
Der trauernde Gatte und Sohn.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer einzigen, geliebten Tochter  
**Marie Theresie Schöne,**  
welche die Stütze unseres Alters werden sollte und die nun der unerbittliche Tod uns nach so qualvollem Leiden mit harter Hand entriß, drängt es uns allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn für ihre Hilfe in unserer großen Not, für den reichen Blumenschmuck des Sarges unsern besten Dank auszusprechen.  
Herzlichen Dank sagen wir besonders der Jugend von Zaukeroda, welche durch freiwilliges Tragen und reichen Blumenschmuck die Entschlafene noch im Tode ehrte, desgleichen auch den Mitgliebern der heiligen Jugend, welche sich an dem letzten Gang der Bereivigten beteiligten. Unvergesslich wird in unserm Andenken die aufopfernde Hilfe der Familie Schönberg aus Zaukeroda bleiben, die mit uns wetteiferten in angsterfüllter Liebe und treuer Pflege.  
Dir aber, verklärte Marie, rufen wir im Schmerz nach:  
So wie Du befreit von Schmerzen, lebst im seligen Verein,  
so lebst Du in unserm Herzen,  
ewig schließen wir Dich ein.  
Wenn verklärt wir auferstehn,  
werden wir Dich wiederseh'n!  
Grumbach, den 26. Januar.  
Die tiefbetrübten Eltern:  
Wilhelm Schöne u. Frau.